

Inhalt

Einleitung	7
I. Vom Jugendführer zum Waisenhausdirektor	10
Werdegang in (Köln-)Mülheim	10
Völkische und Bündische Jugendarbeit	11
Der Vormarsch der NSDAP und die „Machtergreifung“	16
Zwischen Kirche und Partei – Tillmanns Engagement für die Waisen	20
II. Vorstufen der NS-„Euthanasie“	28
„Lebensunwertes Leben“	28
Propagandisten der „Eugenik“	30
Die Zwangssterilisierung der „Ballastexistenzen“	32
III. Der geheime Auftrag	35
Büroleiter der „Aktion T4“	35
Religiöse „Gnadentod“-Ideologen	39
Der Wirkungsbereich des Schreibtischtäters	42
Das Schweigen der Reichsjuristen	51
Proteste gegen die „Euthanasie“-Aktion	52
IV. Letzte Kriegsjahre	59
Schutz und Evakuierung der Kinder	59
Zuflucht im Kloster Steinfeld	63
Kriegsdienst und Geheimaufträge	69

V. Zwischen Entnazifizierung und Strafverfolgung	71
Entnazifizierung in Köln	71
Solidarische Sorge	72
Entlastungszeugnisse	73
Urteile in Ärzteprozessen	77
Die Schatten der Vergangenheit	82
Das zähe Ringen um die Entnazifizierung	87
VI. Eine neue Existenz	94
Zwischenstation Opladen	94
Zwischenstation Wolfsburg	99
„Schlussstrich“-Profiteure	100
Im Fadenkreuz der Ermittler	105
VII. Die Anklage	114
Die Verhaftung	114
Das Ringen um Haftverschonung	120
Die Mord-Anklage	124
Das Ende	129
Die Schonung der Täter und die Missachtung der Opfer	134
Gedenken	140
Abkürzungen	148
Literatur	149
Anmerkungen	159
Personenregister	215
Ortsregister	221